



ZU BESUCH BEI

Bettina Leibundgut, Puppenspielerin

Trotz Fernsehen und grossem Unterhaltungsangebot hat das herkömmliche Kasperli-Theater für Kinder nichts an seiner Faszination eingebüsst. Bettina Leibundgut aus Braunau, alias Bu-Bu, ist nicht nur eine schöpferische Geschichten-Erfinderin, sondern auch eine begabte Erzählerin. Sie weiss die Kinder mit ihrem Kasperli-Theater bestens zu unterhalten und zu fesseln.

Von Maya Heizmann

Bettina Leibundgut ist eine wahre Strahlefrau. Ihre lebhaft-fröhliche wirkt schnell ansteckend. Auch in ihren lustigen selbst erfundenen Märchen und Geschichten kommt ihre Vergnügen und Lebensfreude zum Ausdruck. Ihre Handpuppen erweckt sie mit ihrer Erzählkunst zum Leben.

Ländliche Umgebung

Seit zehn Jahren wohnt Bettina Leibundgut mit ihrem Ehemann Markus, ihrer neunjährigen Tochter Noémi und ihren beiden Katzen Gipsy und Lolli in einem gemütlichen Bauernhaus mitten im ruhigen Dorfzentrum von Braunau. Das Bild der ländlichen Idylle wird durch die neun friedlich im Gras pickenden Zwerghühner im Hausgarten ergänzt. «Hier in Braunau fühlen wir uns so rich-

tig wohl, das Landleben ist friedlich und harmonisch», sagt Bettina Leibundgut.

Tochter als Kritikerin

Vielleicht schätzt sie gerade deshalb das Dorfleben, weil sie in der Lungenklinik Barmelweid im Kanton Aargau aufgewachsen ist. Die Klinik, die ihr Vater verwaltete, lag weit abseits des Dorflebens. «Meine Mutter hat mir jeweils zu meinen Geburtstagen lustige Kasperlistücke vorgeführt», erinnert sie sich. Und nichts lag für sie näher, nun selbst Mutter, ihrer Tochter Noémi ebenso Kasperligeschichten zu erzählen und vorzuführen. «Noémi ist meine härteste Kritikerin», lacht die Puppenspielerin. Doch Sorge sie auch mit ihren guten Ideen dafür, dass die Stücke mit kleinen aber wichtigen Details ausgeschmückt werden.

Vor fünf Jahren baute Bettina Leibundgut selber eine kleine zusammen-

klappbare Kasperlibühne aus Holz und fertigte einige Handpuppen an. Die Wanderbühne kam erstmals bei Kindergeburtstagsfesten in der Nachbarschaft zum Einsatz. Mit Flugblättern, meistens in den Badis der Umgebung, machte die Puppenspielerin auf sich aufmerksam. Die Weiterentwicklung in ihrem Spiel und dem Figurenbau verdankt sie Kathrin Belvedere, einer arrivierten Puppenspielerin aus Tägerschen, die ihr mit Rat und Tat zur Seite steht.

Bettina Leibundguts Freizeitbeschäftigung fand bei vielen Auftritten viel Lob und Anerkennung. Kürzlich erhielt sie grössere Aufträge und spielte an verschiedenen kulturellen Anlässen. «Natürlich sind die Unkosten noch lange nicht gedeckt», gibt sie zu. Doch Spielen komme vor dem grossen Geld verdienen, meint sie.

Figuren selbst gefertigt

«Das sind alles meine Kinder», lacht die Künstlerin und zeigt auf ihre Puppenfamilie. Es ist wahrlich ein buntes Völklein, das sich aus der Hauptfigur, dem vorlauten Kasperli mit der roten Zipfel-

mütze, dem dümmlichen Polizisten, der eiteln Königin, dem bösen Räuber, dem Lausub Seppli, dem braven Vreneli, der schönen Prinzessin, dem grünen Wassermann, dem lieben Grosi und vielen mehr zusammensetzt. Ein giftgrünes Krokodil mit einem grossen Maul, ein goldener Goldfisch und ein grauer Esel bereichern die Gruppe.

Ohne grossen technischen Aufwand

Wenn Bettina erzählt, vergessen die Kinder ihre Umwelt. Die Kleinen begeben sich mit Kasperli auf eine fantasievolle Abenteuerreise und helfen dem witzigen Kerl nicht nur böse Räuber zu fangen, sondern gar verzauberte Kinder zu befreien. Bettinas Technik ist einfach. So benützt sie keine Musikkassetten, und die Hintergrundgeräusche zaubert sie mit Hölzern und Klangspielen hervor. Ab und zu singt Bettina den Kindern auch ein Lied vor.

Ob Waldgeschichte, Wintermärchen oder Räuberstory: Die fantasievollen Geschichten von Bettina sind manchmal ein klein wenig zum Fürchten – doch sie enden alle mit einem Happy End.